

# Monitoring der Zielart Rosmarin-Seidelbast (*Daphne cneorum*) im NSG Weikendorfer Remise 2022

## Ein Erfahrungsbericht

Beitrag im Rahmen des eNu Naturland-Café  
3. April 2024

**Florian Schneider, MSc.**

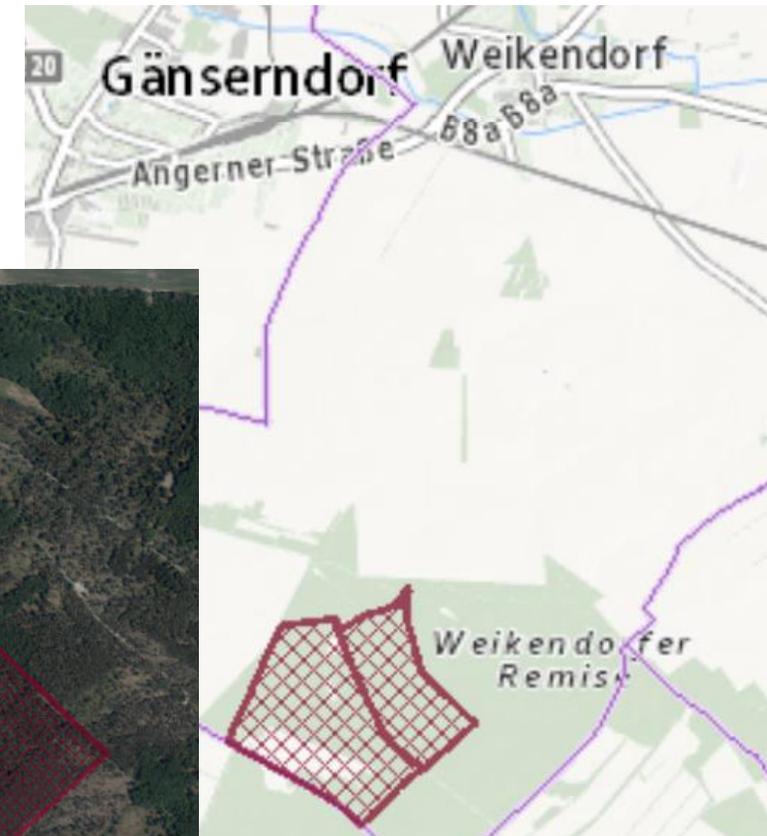
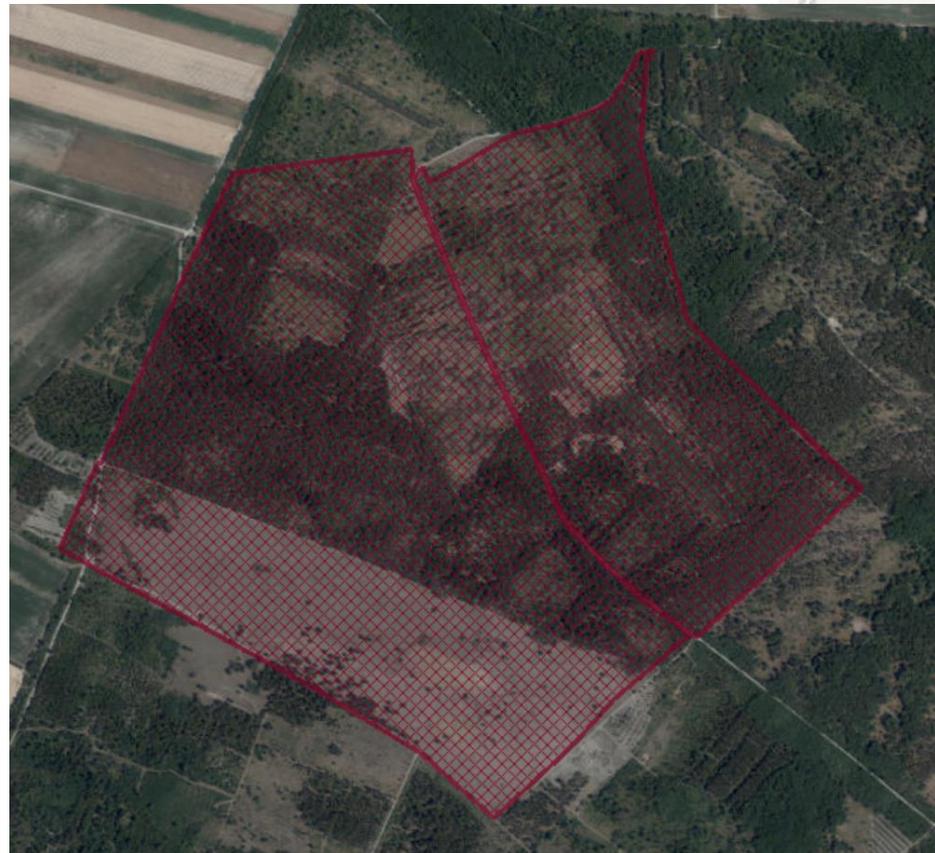
V.I.N.C.A. - Institut für Naturschutzforschung und  
Ökologie GmbH  
Gießergasse 6/7  
A-1090 Wien

T: +43 (0) 670 507 2511  
M: [florian.schneider@vinca.at](mailto:florian.schneider@vinca.at)



# Schutz-/Untersuchungsgebiet: Weikendorfer Remise

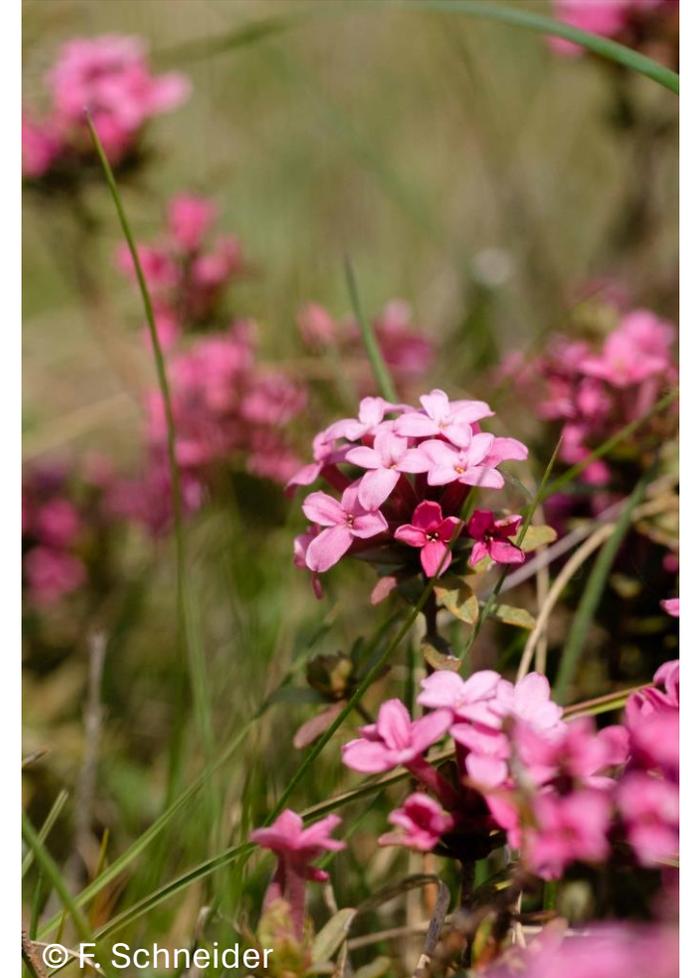
- Trockenrasen (auf Schotter)  
(Steppentrockenrasen 6240\*)
- Trocken-warme Waldsäume
- Wacholderheide
- Forste (Schwarzföhren,  
Rotföhren, Robinien)



Quelle Abbildungen: <https://atlas.noe.gv.at/>;  
Abgerufen 27.03.2024 14:40 Uhr

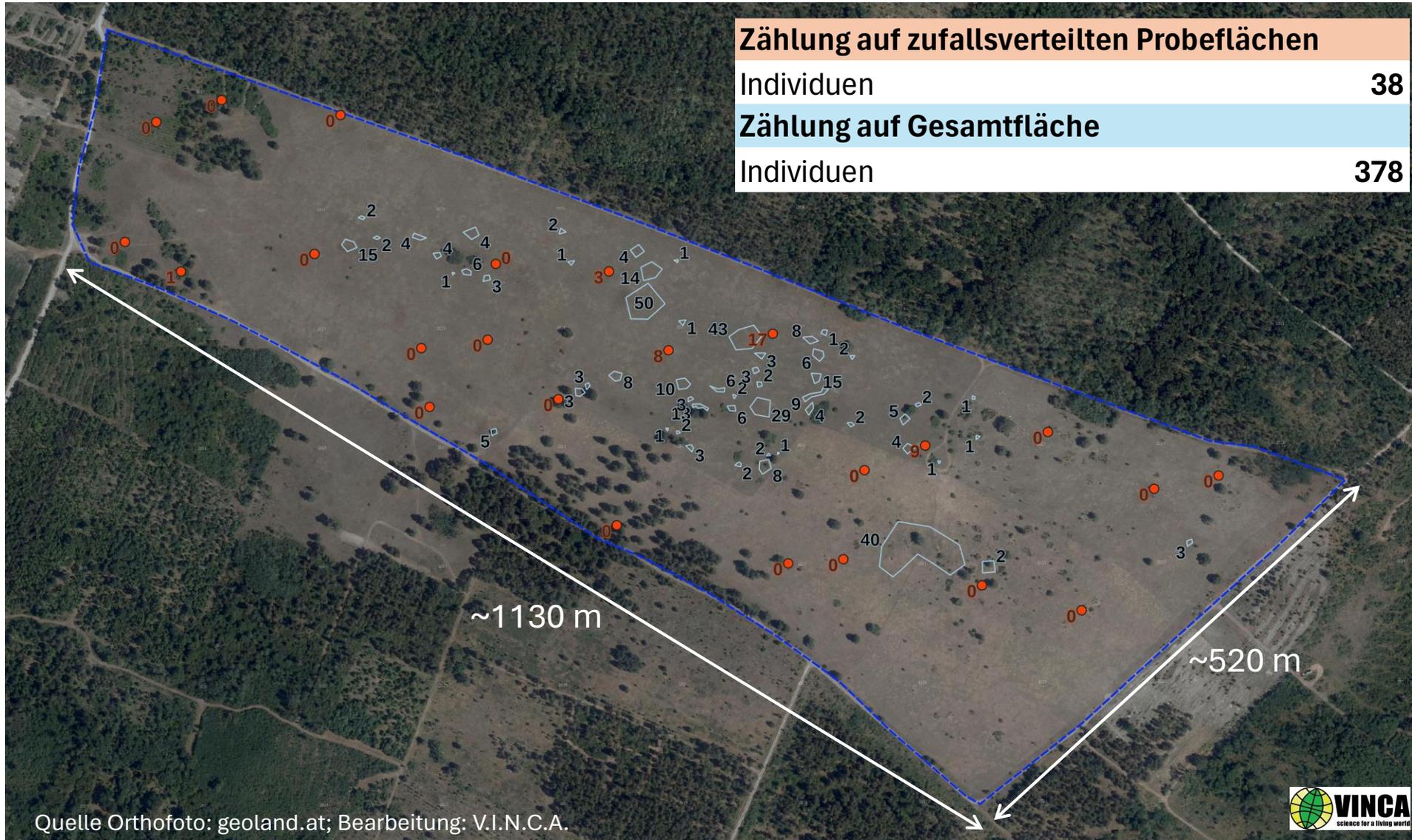
# Prüfobjekt: Rosmarin-Seidelbast (*Daphne cneorum*)

- Fam.: Spatzenzungengewächse / Thymelaeaceae
- Holzig
- Giftig
- Blü.: April – Juni
- Standorte: Föhrenwälder, Trockenrasen; kalkliebend
- stark gefährdet (EN) / gefährdet (VU)
  
- RÖTZER 2018: Besonderheit des Gebiets, hohe Verantwortlichkeit.



RÖTZER, H. 2018: Konzept für die Erfolgskontrolle von Erhaltungsmaßnahmen in Schutzgebieten – Allgemeiner und spezieller Handlungsleitfaden – Endbericht, Für AVL GmbH, Im Auftrag der NÖ Landesregierung Abteilung Naturschutz, 111 S.

# Erhebung Rosmarin-Seidelbast (*Daphne cneorum*)



Graue Polygone:  
Vorkommen erhoben  
durch Zählung auf  
Gesamtfläche

**Rote Punkte:**  
Zufallsverteilte  
Probeflächen (N=24)  
(Kreis,  $r = 2,5$  m)

Zahlen:  
Anzahl gezählter  
Individuen

# Berechnung: geschätzte Abundanz

(Rosmarin-Seidelbast / *Daphne cneorum*)

$$N = C / (p * a * A)$$

geschätzte Abundanz = Individuen / (Entdeckungswahrscheinlichkeit x Verfügbarkeit x Anteil an Gesamtfläche) <sup>1</sup>

geschätzte Abundanz / Populationsgröße	
Individuen (C)	38
Fläche m <sup>2</sup>	15,90
Fläche gesamt m <sup>2</sup>	381,70
Gesamtfläche Gebiet m <sup>2</sup>	415.893,60
Prozent Fläche (A)	0,092
Entdeckungswahrscheinlichkeit (p)	100%
Verfügbarkeit (a)	100%
<b>geschätzte Abundanz (N)</b>	<b>414,04</b>

Zählung auf Gesamtfläche	
<b>Individuen</b>	<b>378</b>
Differenz zu geschätzter A.	36,04
Prozent von geschätzt A.	91,30%

<sup>1</sup> Formel aus: HOFER, U. 2016: Evidenzbasierter Artenschutz – Begriffe, Konzepte, Methoden. 1. Auflage. Haupt Verlag, Bern. 180 S.

# Fazit

Verlässliche Aussage mit verhältnismäßig wenig Aufwand möglich.

## Restriktionen:

- Entdeckungswahrscheinlichkeit (Übersehen, Erfassungsmethode...)
- Verfügbarkeit (Hamster im Bau...)
- Artverteilung – seltene Art?! (nicht geklumpt!)
- Schwankungsbreite fehlt
- Stichprobe muss groß genug sein (ca. 30 Stichproben?; ca. 1.000stel der Fläche?)

# Ein Hoch auf den Rosmarin-Seidelbast!